

## 9 Ich bin dann mal weg!

| Aufgabe                  | Form                       | Ablauf im Kurs  | Material |
|--------------------------|----------------------------|---|----------|
| <b>Starten wir!</b><br>1 | PL                         | Die TN schauen sich das Foto an und beschreiben es. Geben Sie dazu an der Tafel folgende Redemittel an:<br><br><i>Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Mitte /<br/>Oben / Unten / Rechts / Links sehe ich ...</i><br><br>Hören Sie zu und unterstützen Sie, falls nötig. Sorgen Sie dafür, dass mehrere TN zu Wort kommen.  |          |
| 2                        | PL<br>PA<br>PL<br>PA<br>PL | Bitten Sie einen TN den Anfangssatz zur Situation vorzulesen und gehen Sie auf die Bedeutung des Ausdrucks <i>auf einer Reise sein</i> ein: Lassen Sie dazu die TN die Bedeutung anhand des bekannten Wortes <i>Reise</i> erschließen.<br>Danach stellen die TN zu zweit Vermutungen darüber an, worüber die beiden auf dem Foto sprechen könnten. Zusammen mit ihrem Partner schreiben sie dann einen Dialog in ihr Heft. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.<br>Fakultativ: Lassen Sie im Kurs 1–2 Paare ihren Dialog mit verteilten Rollen vorlesen.<br>Die TN hören den Dialog, vergleichen zu zweit mit ihrem Dialog und stellen dabei fest, ob ihre Vermutungen richtig waren oder nicht.<br>Fakultativ: Lassen Sie im Anschluss die TN im Kurs sagen, wohin und wie Luisa und Manu reisen. | CD 3/1   |
| 3                        | EA<br>PL                   | Die TN hören den Dialog ein zweites Mal. Dann schreiben sie eine WhatsApp-Nachricht von Luisa an ihre Freunde und informieren über die Reise.<br>Zur Kontrolle lesen einzelne TN ihren Text im Plenum vor.  | CD 3/1   |
| 4                        | PL                         | Im Kurs findet ein Gespräch über die vorgegebenen Fragen statt. Gehen Sie dabei auf die Bedeutung von <i>Schiff</i> ein. Weisen Sie auch auf den Konjunktiv II in den Fragen hin. Erinnern Sie ggf. die TN kurz an die Bildung des Konjunktiv II.<br>Möglicher Tafelanschrieb:<br><i>Konjunktiv II: würde ... + Infinitiv</i><br><br>Leiten Sie dann mithilfe der Fragen das Gespräch. Achten Sie auf die richtige Verwendung des Konjunktiv II und unterstützen Sie, falls nötig. Sorgen Sie dafür, dass mehrere TN zu Wort kommen.  |          |
| <b>A</b><br>1            | EA<br>PA<br>PL             | Die TN lesen den Text und die Fragen 1–3 für sich. Gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Pilger</i> und <i>der Weg führt</i> ein, falls es Unklarheiten gibt. Die TN markieren im Text die Antworten auf die drei Fragen.<br>Dann fragen und antworten die TN abwechselnd. Gehen Sie umher und hören Sie zu.<br>Lassen Sie anschließend zur Kontrolle einzelne TN die Antworten im Plenum nennen. Erklären Sie zum Schluss den unbekanntem Wortschatz.   |          |

Folgende Abkürzungen werden verwendet: TN = Kursteilnehmer(in) GA = Gruppenarbeit S. = Seite  
Partner = Partner(in) PL = Plenum KB = Kursbuch PA = Partnerarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage

|   |                        |   |  |
|---|------------------------|---|--|
| 2 | PL<br><br>EA<br><br>PL | <p>Erklären Sie die Ausgangssituation und in diesem Zusammenhang das Wort <i>Forum</i>. Weisen Sie darauf hin, dass die TN beim Lesen gezielt auf die Beantwortung der Thema-Frage achten sollen.</p> <p>Die TN lesen still die Kommentare der vier Personen im Diskussionsforum, markieren die Textstellen, die die Meinung des Schreibenden ausdrücken, und kreuzen entsprechend <i>Ja</i> oder <i>Nein</i> an.</p> <p>Kontrollieren Sie im Plenum. Die TN rechtfertigen ihre Antworten mit den entsprechenden Textstellen.</p>   |  |
| 3 | PA<br><br>PL           | <p>Die TN lesen still die Sätze 1–4. Verweisen Sie dazu auf die Worterklärung in <i>Extras</i>. Gemeinsam mit ihrem Partner lesen die TN dann die Kommentare in A2 noch einmal und kreuzen die richtigen Aussagen an.</p> <p>Kontrollieren Sie im Plenum. Die TN begründen ihre Lösungen durch die entsprechenden Textstellen. Erklären Sie zum Schluss die unbekannten Wörter in den Kommentaren und in den Sätzen 1–4.</p>  |  |
| 4 | EA<br><br>PL           | <p>Die TN lesen die Texte in A2 noch einmal für sich und ergänzen die drei Sätze. Übertragen Sie währenddessen die vorgegebenen Satzhälften an die Tafel.</p> <p>Bitten Sie danach zur Kontrolle einen TN an die Tafel, der die Sätze ergänzt. Unterstreichen Sie die Ergänzungen mit der Präposition <i>durch</i>. Die TN nennen im Plenum die lokale Bedeutung der Präposition und den Kasus, der folgt.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <p><i>durch + Akkusativ</i></p>   |  |
| 5 | PL                     | <p>Erklären Sie die Ausgangssituation. Einzelne TN berichten mündlich von Henris und Johannas Meinung zur Pilgerreise mit dem Auto aus A2. Hören Sie zu und unterstützen Sie, falls nötig.</p>  |  |
| 6 | PA<br><br>PL           | <p>Verweisen Sie die TN auf den Grammatikkasten. Die TN suchen gemeinsam mit ihrem Partner die vorgegebenen Sätze in den Texten von A2 und ergänzen entsprechend. Übertragen Sie währenddessen den Grammatikkasten an die Tafel.</p> <p>Bitten Sie zur Kontrolle einen TN, die Sätze an der Tafel zu ergänzen. Gehen Sie danach auf Bedeutung und Gebrauch von <i>brauchen nicht / kein- ... zu + Infinitiv</i> ein. Betonen Sie, dass diese Struktur eine Negation voraussetzt.</p> <p>Fakultativ: Bitten Sie die TN, die vorgegebenen Sätze mit <i>müssen nicht / kein- ... umzuformulieren</i>. Ein TN schreibt die Sätze an die Tafel. Die anderen TN schreiben sie in ihr Heft.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <p><i>So braucht ihr nicht in Hotels oder Jugendherbergen zu übernachten. →</i><br/> <i>So müsst ihr nicht in Hotels oder Jugendherbergen übernachten.</i><br/> <i>Ich brauche keine Angst vor Lärm und Müll zu haben. →</i><br/> <i>Ich muss keine Angst vor Lärm und Müll haben.</i></p> <p><i>brauchen nicht / kein- ... zu + Infinitiv =</i><br/> <i>müssen nicht / kein- ... + Infinitiv</i></p> |  |

|            |                |   |                |
|------------|----------------|---|----------------|
| 7          | PL             | <p>Erklären Sie die Aufgabe. Die TN lesen still die neun Aktivitäten und machen ein Bingo-Raster mit diesen auf einen Zettel. Die neun Felder können dabei in beliebiger Reihenfolge mit den neun Aktivitäten besetzt werden. Das Raster im KB ist nur ein Beispiel.</p> <p>Dann gehen die TN im Kursraum umher und fragen andere TN, was sie heute noch machen müssen. Die TN verwenden für Frage und Antwort die vorgegebenen Redemittel und die Aktivitäten.</p> <p>Wenn ein TN mit <i>Ja</i> antwortet, notiert sich der Fragende den Namen neben der entsprechenden Aktivität, die der TN heute noch machen muss. Wer als Erster zu drei Aktivitäten senkrecht, waagrecht oder diagonal je einen Namen notiert hat, ruft „Bingo“ und ist der Sieger des Spiels. Gehen Sie auch umher und hören Sie mit.</p> <p>Fakultativ: Lassen Sie im Anschluss einzelne TN über ihre Ergebnisse berichten. Die TN formulieren dabei ganze Sätze.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb als Hilfe:</p> <p><i>XY muss heute noch ...</i></p> |                |
| 8          | EA<br>PA<br>PL | <p>Die TN schreiben die Tabelle mit dem vorgegebenen Beispiel in ihr Heft ab. Zu zweit tragen die TN die Redemittel in die entsprechende Spalte der Tabelle ein.</p> <p>Lassen Sie dann zur Kontrolle einzelne TN die Ausdrücke der jeweiligen Spalte vorlesen. Erklären Sie anschließend ggf. die neuen Ausdrücke.</p>   |                |
| 9          | PL<br>PA       | <p>Erklären Sie anhand des Beispiel-Plakats die Aufgabe und in diesem Zusammenhang die Bedeutung von <i>mitteilen</i>.</p> <p>Jedes TN-Paar erhält ein DIN-A3-Blatt. Die TN machen zu zweit ein Plakat zum Thema <i>Jakobsweg mit dem Auto?</i>, auf dem sie ihre Meinung kurz und deutlich äußern. Weisen Sie darauf hin, dass die TN dazu Redemittel aus A8 benutzen können. Die TN schreiben auch eine Begründung für ihre Meinung (s. Beispiel). Gehen Sie umher und korrigieren Sie eventuelle Fehler.</p>   | DIN-A3-Blätter |
| 10         | PL             | <p>Alle TN-Paare aus A9 gehen im Kursraum umher, halten ihre Plakate hoch und rufen auch ihre Meinung, d. h. ihren Plakat-Text, wie bei einer Demonstration.</p>  | Plakate aus A9 |
| <b>B</b> 1 | PL             | <p>Erklären Sie die Aufgabe. Schreiben Sie dazu den vorgegebenen Wortigel an die Tafel.</p> <p>Die TN sammeln Ideen, was sie heute nicht mehr zu tun brauchen. Schreiben Sie an der Tafel mit.</p> <p>Dann stellen sich die TN im Kreis auf. Machen Sie mit. Lesen Sie den Beispielsatz vor und beginnen Sie so das Kettenspiel. Dann ist der nächste TN im Kreis dran. Er wiederholt den gehörten Satz und fügt ein weiteres Glied hinzu. Dann wendet er sich an seinen Nachbarn („Und du?“) usw. Die TN verwenden für jede neue Ergänzung eine der Vorgaben, die an der Tafel stehen. Das Kettenspiel endet, wenn alle TN einen Satz gebildet haben. Hören Sie zu und helfen Sie, wo nötig.</p>   |                |
| 2          | EA<br>PL       | <p>Die TN lesen den zu ergänzenden Satz für sich. Erklären Sie im Plenum die Bedeutung von <i>es handelt sich um (+ Akk.)</i>. Dann hören die TN das Gespräch. Während des Hörens oder danach ergänzen sie den Satz.</p> <p>Kontrollieren Sie im Anschluss im Plenum und lassen Sie die TN ihre Lösung begründen.</p>   | CD 3/2         |

|   |    |   |        |
|---|----|---|--------|
| 3 | PL | Erklären Sie die Aufgabe und in diesem Zusammenhang die Bedeutung von <i>nummerieren</i> .<br>Lassen Sie dann einen TN die Nomen zu den Piktos mit Artikel vorlesen. Falls es in Bezug auf ihre Bedeutung immer noch Unklarheiten gibt, erklären Sie die neuen Wörter.  | CD 3/2 |
|   | EA | Dann hören die TN das Gespräch mit dem Autohändler noch einmal und nummerieren während des Hörens die Nomen in der Reihenfolge, in der sie zu hören sind. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.   |        |
|   | PL |   |        |
| 4 | PA | Die TN schauen sich in B5 Foto B an und lesen die Aussagen a und b. In Zusammenarbeit mit ihrem Partner kreuzen sie die passende Aussage an.  |        |
|   | PL | Besprechen Sie anschließend die Lösung im Plenum und erklären Sie dabei auch den neuen Ausdruck <i>eine Panne haben</i> .   |        |
| 5 | PL | Die TN schauen sich die Bilder A und B an. Erklären Sie im Plenum, was der ADAC (= <u>A</u> llgemeiner <u>D</u> eutscher <u>A</u> utomobil- <u>C</u> lub) ist.  | CD 3/3 |
|   | PA | Dann lesen die TN die Sätze 1–6. Die Informationen in <i>Extras</i> dienen zur Hilfe. Zu zweit stellen sie Vermutungen darüber an, wer das sagt, und ordnen jedem Foto die entsprechenden Aussagen zu.  |        |
|   | EA | Die TN hören im Anschluss das Gespräch und überprüfen ihre Zuordnung.   |        |
|   | PL | Besprechen Sie die Lösungen im Plenum. Erklären Sie ggf. die unbekanntesten Wörter.   |        |
| 6 | EA | Die TN hören das Gespräch noch einmal und konzentrieren sich auf die vorgegebenen Daten. Während des Hörens korrigieren sie die Fehler. Nach Wunsch können die TN den Dialog noch einmal hören.   | CD 3/3 |
|   | PL | Besprechen Sie zum Schluss die Korrekturen im Plenum.   |        |
| 7 | PA | Die TN machen zu zweit ein Rollenspiel. Partner A ruft beim Pannendienst wegen einer Panne an. Partner B arbeitet beim Pannendienst und nimmt den Anruf an. Zuerst notieren sich die Partner Fragen und Antworten. Dann spielen sie den Dialog. Gehen Sie umher, helfen Sie, wo nötig, und hören Sie mit.   |        |
|   | PL | Fakultativ: Einzelne TN-Paare spielen ihr Gespräch im Plenum vor.   |        |
| 8 | PA | Die TN ordnen zu zweit Haupt- und Relativsätze einander zu.   |        |
|   | PL | Im Plenum wird die Zuordnung kontrolliert.  |        |
| 9 | PA | Die TN lesen die Sätze in B8 noch einmal, unterstreichen zu zweit die Relativpronomen und ergänzen den Grammatikkasten. Übertragen Sie inzwischen den Grammatikkasten an die Tafel.   |        |
|   | PL | Kontrollieren Sie im Plenum und ergänzen Sie die Sätze an der Tafel. Gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Geräusch</i> ein.<br>Erklären Sie dann Bedeutung und Gebrauch der Relativsätze:<br>– Die TN erschließen aus dem Kontext die Bedeutung der Relativpronomen. Machen Sie dabei deutlich, dass das Relativpronomen ein Nomen (= das Bezugswort) aus dem Hauptsatz genauer erklärt.<br>– Zeigen Sie, dass das Relativpronomen dem Genus und Numerus des Bezugsworts folgt und einen Nebensatz (Relativsatz) einleitet. Weisen Sie auf die Ähnlichkeit mit dem definiten Artikel hin. Erklären Sie, dass der Kasus durch die Funktion im Relativsatz bestimmt wird. Die TN erschließen, dass in diesen Sätzen das Relativpronomen im Nominativ steht.<br>– Betonen Sie, dass der Relativsatz direkt nach dem Bezugswort steht. Vor dem Relativpronomen steht ein Komma, das Verb steht am Ende. |        |

|        |  |   |       |
|--------|--|---|-------|
| 10     | PL<br><br>PA                               | Erklären Sie die Aufgabe. Lassen Sie ein TN-Paar den Beispieldialog vorlesen und erklären Sie die Bedeutung von <i>schon wieder</i> . Die TN lesen still die Vorgaben und die Information in <i>Extras</i> . Erklären Sie ggf. das Wort <i>Heizung</i> .<br>Die TN spielen nun zu zweit Mini-Dialoge mit den Vorgaben. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Gehen Sie umher und hören Sie zu.  |       |
| 11     | PA<br><br>PL                               | Die TN lesen den Brief und bringen zu zweit die drei Abschnitte in die richtige Reihenfolge. Dann ergänzen sie die fehlenden Relativpronomen. Dabei dient der Grammatikkasten in B9 zur Hilfe.<br>Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Lassen Sie die TN die Bedeutung des Wortes <i>Schadensmeldung</i> selbst erschließen und im Plenum formulieren.   |       |
| 12     | EA<br><br>PL                               | Die TN lesen still die Sätze 1–4. Dann lesen sie den Text in B11 noch einmal, finden die entsprechenden Textstellen und unterstreichen in jedem Satz das richtige Wort.<br>Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Gehen Sie auch auf den unbekanntes Wortschatz ein.   |       |
| 13     | PL<br><br>PA<br><br>PL<br><br>PA<br><br>PL | Erklären Sie die Aufgabe mithilfe des Beispiels und gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Ursache</i> ein. Die TN lesen die vorgegebenen Stichwörter. Erklären Sie die Bedeutung von <i>leer</i> .<br>Zu zweit schreiben dann die TN ähnliche Sätze und variieren mit den Vorgaben. Sie bilden dabei jedes Mal einen Relativsatz.<br>Lassen Sie zur Kontrolle einzelne TN ihre Sätze vorlesen. Achten Sie dabei besonders auf das Relativpronomen und die Verb-Endstellung.<br>Alternativ: Lassen Sie einzelne TN die Sätze zur Kontrolle an die Tafel schreiben.<br>Fakultativ: Teilen Sie Kopiervorlage 17 an jeden TN aus. Zu zweit vervollständigen die TN die Wörter, indem sie die fehlenden Buchstaben ergänzen. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.<br>Hinweis: Die Kopiervorlage kann auch in EA zu Hause bearbeitet und dann im Kurs korrigiert werden.<br><b>Lösungen:</b><br>1 Kennzeichen 2 Bremsen 3 Reifen 4 Sitz 5 Batterie 6 leer<br>7 Motor 8 Geräusch 9 Panne 10 Pannendienst 11 Schaden<br>12 Reparatur 13 Schadensmeldung 14 gering | KV 17 |
| C<br>1 | PL   | Erklären Sie den Ablauf des Spiels. Verwenden Sie dazu die vorgegebenen Nomen <i>Wanderung</i> und <i>Panne</i> .<br>Die TN sitzen auf ihren Stühlen. Rufen Sie folgende Wörter: Batterie (↑), Sehenswürdigkeit, Bremse (↑), Motor (↑), Bürgermeister, Spiegel (↑), Ort, Reifen (↑). Wenn ein Wort mit dem Thema Auto zu tun hat, dann stehen die TN auf (↑), wenn nicht, dann bleiben sie sitzen.  |       |
| 2      | PL   | Lesen Sie zuerst die Frage vor und erklären Sie die Bedeutung von <i>einfallen</i> . Geben Sie auch die unregelmäßigen Tempusformen an. Zeichnen Sie dann einen Wortigel an die Tafel zum Thema <i>Massentourismus</i> und erklären Sie die Bedeutung. Die TN sagen, was ihnen spontan dazu einfällt. Lassen Sie einen TN entsprechend stichwortartig den Wortigel an der Tafel ergänzen.   |       |

|   |          |   |                     |
|---|----------|---|---------------------|
| 3 | PA<br>PL | Die TN lesen zuerst die drei Fragen. Verweisen Sie auf die Informationen in <i>Extras</i> . Dann überfliegen die TN das Interview und ordnen in Zusammenarbeit mit ihrem Partner jedem Abschnitt die passende Frage zu. Kontrollieren Sie im Plenum und lassen Sie ggf. die TN ihre Zuordnung begründen.  |                     |
| 4 | PA<br>PL | Die TN lesen zuerst die Satzanfänge 1–6 für sich. Erklären Sie den unbekanntes Wortschatz.<br>Dann lesen die TN das Interview in C3 noch einmal und ergänzen die Satzhälften mit Informationen aus dem Text.<br>Besprechen Sie zur Kontrolle die Ergebnisse im Plenum und erklären Sie den unbekanntes Wortschatz im Interview.   |                     |
| 5 | EA<br>PL | Die TN finden die Sätze des Grammatikkastens im Interview in C3, unterstreichen die Verben in den Relativsätzen und ergänzen sie dann im Grammatikkasten. Übertragen Sie währenddessen den Grammatikkasten an die Tafel.<br>Lassen Sie einen TN zur Kontrolle die Verben auch an der Tafel ergänzen. Die TN erschließen die Bedeutung der Relativpronomen. Lassen Sie die TN den Kasus der Relativpronomen (Akkusativ) feststellen. Zeigen Sie anhand der Sätze, warum die Pronomen hier im Akkusativ stehen müssen (Akkusativ-Objekt). Verweisen Sie auf die Ähnlichkeit zum definiten Artikel. Wiederholen Sie zum Schluss kurz die Regeln zum Gebrauch von Relativsätzen (s. didaktische Hinweise zu B9).  |                     |
| 6 | EA<br>PL | Die TN lesen die Sätze im Grammatikkasten, finden die fehlenden Bezugswörter im Interview in C3 und ergänzen die Sätze. Übertragen Sie währenddessen den Grammatikkasten an die Tafel.<br>Lassen Sie einen TN zur Kontrolle die fehlenden Nomen an der Tafel ergänzen. Lassen Sie die TN dann den Kasus der Relativpronomen (Dativ) feststellen. Zeigen Sie anhand der Sätze, warum die Pronomen hier im Dativ stehen müssen (Dativ-Objekt). Verweisen Sie auf die Ähnlichkeit zum definiten Artikel und heben Sie besonders den Unterschied im Dativ Plural hervor (Relativpronomen: <i>denen</i> , definiten Artikel: <i>den</i> ).   |                     |
| 7 | PA<br>PL | Teilen Sie jedem Paar einen Würfel aus. Jede Würfelseite entspricht einer Aussage. Die Partner spielen das Würfelspiel: Zuerst würfelt Partner A und liest die entsprechende Aussage vor. Partner B reagiert: Er stimmt zu oder widerspricht und begründet seine Meinung mit einem <i>weil</i> -Satz. Er verwendet dabei die vorgegebenen Redemittel. Dann tauschen die Partner die Rollen. Insgesamt sollte jeder TN dreimal würfeln. Gehen Sie umher, hören Sie zu und unterstützen Sie, wo nötig.<br><br>Fakultativ: Teilen Sie Kopiervorlage 18 an jeden TN aus. Die TN arbeiten zu zweit und ergänzen die passenden Relativpronomen. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.<br><br>Hinweis: Die KV kann auch in EA zu Hause bearbeitet und dann im Kurs korrigiert werden.<br><br><b>Lösungen:</b><br>1 die 2 das 3 die 4 dem 5 der<br>6 den 7 die 8 die 9 denen 10 der | Würfel<br><br>KV 18 |



|                   |                |  |  |
|-------------------|----------------|--|--|
| 6                 | PL             | Kontrollieren Sie im Plenum. Erklären Sie die neuen Wörter in den Aussagen und im zweiten Textteil.  |  |
| 7                 | PL<br>PA<br>PL | Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Definition</i> ein. Zu zweit ordnen die TN jedem Nomen die passende Definition zu und ergänzen die fehlende Definition.<br>Kontrollieren Sie im Plenum. Übertragen Sie dann den Grammatikkasten an die Tafel und erklären Sie anhand der vorgegebenen Beispiele die Wortbildung. Weisen Sie auch darauf hin, dass die so gebildeten Nomen der Adjektivdeklinaton folgen.   |  |
| 8                 | EA<br>PL       | Die TN schreiben je zwei Fragen, wie im Beispiel vorgegeben, auf ein Blatt. Helfen Sie, wo nötig. Achten Sie darauf, dass auch feminine Formen und Pluralformen verwendet werden.<br>Dann lesen die TN ihre Fragen im Kurs vor und die anderen TN rufen das Lösungswort. Hören Sie zu und korrigieren Sie, wenn nötig.   |  |
| 9                 | PL<br>EA<br>PL | Erklären Sie die Ausgangssituation. Gehen Sie auf die Redemittel ein und klären Sie den neuen Wortschatz.<br>Die TN schreiben einen zusammenhängenden Text für das Gästebuch eines Hotels. Sie gehen darin auf alle Leit-Fragen ein und verwenden die Redemittel. Die Texte in D4 dienen als Modell. Gehen Sie umher und helfen Sie ggf. bei Schwierigkeiten.<br>Sammeln Sie zum Schluss die Briefe ein, korrigieren Sie sie und besprechen Sie in der nächsten Unterrichtsstunde die wichtigsten Fehler.  |  |
| Xtra Prüfung<br>1 | EA<br>PL       | Die TN lesen still die Situationen 1–4 und markieren die Schlüsselwörter.<br>Fakultativ: Besprechen Sie die unterstrichenen Schlüsselwörter im Plenum.   |  |
| 2                 | EA<br>PL       | Die TN lesen die Anzeigen a–d, suchen nach den Informationen, die den unterstrichenen Schlüsselwörtern in den Situationen 1–4 entsprechen, und ordnen diesen die jeweils passende Anzeige zu. Weisen Sie darauf hin, dass es für eine Person (bzw. Situation) keine passende Anzeige gibt. In diesem Fall schreiben die TN ein X.<br>Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Die TN begründen ihre Zuordnung durch entsprechende Textstellen in den Anzeigen. Erklären Sie dabei auch den Ausdruck <i>Stress ablegen</i> .<br><br>Hinweis 1: Diese Aufgabe entspricht in der Prüfung für das Goethe Zertifikat B1 bzw. das ÖSD Zertifikat B1 Teil 3 des Moduls Lesen. Dem Kandidaten werden <b>sieben Situationen</b> vorgelegt, die alle zu einem umfassenden Szenario (hier: Urlaub) gehören. Für diese sieben Situationen soll der Kandidat nun <b>10 Anzeigen</b> lesen und entscheiden, welche Anzeige zu welcher Situation passt. Jede Anzeige kann nur einmal verwendet werden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreiben die Kandidaten: 0. Zur Bearbeitung der Aufgabe stehen ca. 10 Minuten zur Verfügung.<br><br>Hinweis 2: Diese Aufgabe entspricht auch in der Prüfung für das Zertifikat Deutsch (telc Deutsch B1) Teil 3 des Leseverstehens. Dem Kandidaten werden <b>zehn Situationen</b> vorgelegt. Die Situationen gehen <b>nicht</b> von einem <b>einheitlichen Thema</b> aus. Für diese zehn Situationen soll der Kandidat nun <b>12 Anzeigen</b> lesen und entscheiden, welche Anzeige zu welcher Situation passt. Jede Anzeige kann nur einmal verwendet werden. Wenn die Kandidaten zu einer Situation keine Anzeige finden, markieren sie ein X. |  |